

## **Entwicklung verstehen: Wie Märchen helfen, die psychologische Funktionsanalyse in den Alltag zu übertragen**

Die Hypnotherapie setzt sich wie keine andere Therapieform für die Entwicklung des "intelligenten Unbewussten" ein, dessen personaler Anteil (d.h. das "Selbst") in der Theorie der Persönlichkeits-System-Interaktionen (PSI-Theorie: [www.psi-theorie.com](http://www.psi-theorie.com)) einer umfassenden Funktionsanalyse unterzogen wird: Je detaillierter wir verstehen, wie das Selbst und seine Interaktionen mit anderen psychischen Systemen funktioniert, desto gezielter lässt sich die Therapie (aus dem hypnotherapeutischen oder anderen Werkzeugoffern) auf die einzelne Person abstimmen. Der funktionsanalytische Blick hilft (TherapeutInnen und Klienten) eine konstruktive Distanz zu Problemen und "Symptomen" zu bekommen und ermutigt, sich auf Angebote zur Entwicklung persönlicher Kompetenzen einzulassen. Das Verstehen und Fördern der eigenen Entwicklung kann durch Bilder wie auch durch Märchen intensiviert werden. In diesem Workshop werden zunächst die funktionsanalytischen Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung erklärt. An Hand ausgewählter Märchen der Gebrüder Grimm (Das Mädchen ohne Hände/Das Marienkind/Der Trommler) soll dann das Verstehen von und der Umgang mit individuellen Entwicklungsverläufen gefördert werden. Die TeilnehmerInnen lernen, die Entwicklungsbedingungen für personale Basiskompetenzen (Handlungsfähigkeit/Vorsätze umsetzen und Selbstwachstum/Lernen aus Fehlern) zu verstehen und bei der Gestaltung der Therapieschwerpunkte auch die zugrundeliegenden Persönlichkeitsprozesse mit zu berücksichtigen. Die Powerpoint-Folien zur Erklärung der persönlichkeitspsychologischen Grundlagen werden den TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden Übungsbeispiele erläutert (aber aus Zeitgründen nicht durchgeführt). Es wird empfohlen, die drei Märchen vorab zu lesen (sie werden aber auch im Seminar vorgelesen bzw. zusammengefasst).